

Freitag, 27. Januar 2017 | um 09:30 Uhr | beim NDR |
Großer Sitzungssaal | Rothenbaumchaussee 132 | Hamburg

**Aufnahme des BR, HR und SWR in das Informations-Verarbeitungs-Zentrum (IVZ)
Vergabe von IT-Dienstleistungen**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 30 Ziffer 4 NDR-Staatsvertrag Änderungen der Verwaltungsvereinbarung für das vom NDR gemeinsam mit der Deutschen Welle, dem DeutschlandRadio, MDR, RB, RBB, SR und WDR betriebene Informationsverarbeitungs-Zentrum (IVZ) bezüglich der Aufnahme des Bayerischen Rundfunks, des Hessischen Rundfunks und des Südwestrundfunks zugestimmt. Der Beitritt des BR, HR und SWR stellt auch aus Sicht des Verwaltungsrates einen wichtigen Schritt für die Entwicklung des IVZ dar. Damit wird das Potential für gemeinsame Entwicklungen und den gemeinsamen Betrieb von IT-Infrastrukturen deutlich verbreitert.

Tarifvertrag über die Zahlung einer Zulage an Kameraleute für Einsätze im sogenannten Einer-Team

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 30 Ziffer 2 NDR-Staatsvertrag dem Abschluss eines Tarifvertrages über die Zahlung einer Zulage für Einsätze fest angestellter Kameraleute im sogenannten Einer-Team zugestimmt. Damit erhalten die fest angestellten Kamerafrauen und -männer im Einer-Team einen Ausgleich für die mit dieser Produktionsform verbundenen zusätzlichen Belastungen. Der Tarifvertrag tritt am 1. Februar 2017 in Kraft.

Unternehmensgegenstand Hörfunk

Die Verwaltungsratsmitglieder haben den jährlichen Bericht zum Unternehmensgegenstand Hörfunk zur Kenntnis genommen und ein positives Resümee der qualitativen und quantitativen Entwicklung der Zentralprogramme gezogen. Radio bleibt für die Menschen ein relevantes, verlässliches und tagesbegleitendes Medium. Gleichwohl steht der Hörfunk im digitalen Zeitalter vor großen strukturellen Herausforderungen. Nicht nur jüngere Menschen wenden sich verstärkt den sozialen Medien zu und nutzen sie als Informationsquelle. Ziel muss es daher sein, die sich neu entwickelnden Kommunikationsräume mit öffentlich-rechtlichem Qualitätsjournalismus zu füllen.

Die Landesprogramme des NDR haben ihr Ziel, die regionale Berichterstattung als ihren Markenkern zu stärken, konsequent umgesetzt. Um die publizistische Schlagkraft weiter zu erhöhen, wurde die medienübergreifende Zusammenarbeit intensiviert und gemeinsam mit dem Online-Bereich und dem Fernsehen neue, passgenaue Formate entwickelt.

NDR Ensembles

Der Verwaltungsrat hat den Bericht über die Ensembles des NDR zur Kenntnis genommen. Für die kulturelle Legitimation des NDR sind die Ensembles von großer Bedeutung. Sie erreichen in den Konzerten und über NDR Kultur zehntausende von

Menschen und stehen mit ihren Programmen und ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche für die Innovationskraft des NDR. Der Verwaltungsrat begrüßt den gelungenen Einstand des Sinfonieorchesters als Residenzorchester der Elbphilharmonie und unterstützt das Ziel, unterschiedliche Publikumsschichten durch bewährte, aber auch neue Konzertformate anzusprechen.

Personalien

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgenden Personalien zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit Frau Elke Haferburg als Direktorin des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Volker Thormählen als Direktor des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Andrea Lütke als Leiterin des Programmbereiches Fernsehen im Landesfunkhaus Niedersachsen.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Claudia Buckenmaier als ARD-Fernsehkorrespondentin mit Dienstsitz in Washington.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Stefan Niemann als ARD-Fernsehkorrespondent mit Dienstsitz in Washington.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Julie Kurz als ARD-Fernsehkorrespondentin mit Dienstsitz in London.

gez. Sigrid Keler – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 15.02.2017